Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

31.8.1836 (No. 70)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404171

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 70. den 31. August 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

1) Der mit dem Gesetze vom 18. Juli d. J., die Eingangs-, Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben betreffend, publicirte Tarif enthält im IV. Abschnitt §. 1. die Bestimmung,

daß die gedachten Abgaben nach dem 21 fl. Fuß (Courant) normirt sind, solche jedoch auch in andern, in den öffentlichen Landescassen zulässigen Münzsorten nach dem tarifirten Werthe entrichtet werden können.

Zur näheren Bestimmung dieser Vorschrift wird hiedurch Folgendes zur allgemeinen Kunde gebracht:

1) Bei der Casse der indirecten Steuern wird bei Zahlungen in Cour. nur das Oldenburgische, Hannoversche, Braunschweigische und Preußische Courant angenommen und zwar

von dem Preußischen nur die 1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/6 Thalerstücke,

die Hannoverschen 1/24, 1/36 und 1/72 Thalerstücke, so wie die Oldenburgische Kupfermünze nur zur Ausgleichung,

die Braunschweigische Münze unter 1/12 Thalerstücken, so wie alle übrige fremde Courant- oder Scheidemünze wird überall nicht angenommen.

2) Der Werth, zu welchem andere in den öffentlichen Landescassen zulässige Münzsorten als Courant angenommen werden, wird folgendermaßen festgesetzt:

	Courant
1) die wichtige Pistole der bereits im Tarif ausgesprochenen Bestimmung gemäß zu	5 ℛ 48 gr.
2) die Neue 2/3 Stücke zu . .	54 =
3) der Holländische Gulden zu .	41 =

Die vorstehenden Bestimmungen finden nicht allein auf die Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangs-Abgaben, sondern auch auf die Branntweinsteuer und auf die an die Nachsteuer-, Steuerstraf- und Salzdebit-Casse zu leistenden Zahlungen Anwendung.

Oldenburg, den 27. August 1836.

Georg.

Schloifer.

2) Die im Verzeichniß der im Herzogthum Oldenburg errichteten Steuerämter (Anlage Litt. E. der Cammerbekanntmachung vom 18. Juli d. J. verschiedene zur Ausführung des Steuervereinigungs-Vertrags zwischen Oldenburg, Hannover und Braunschweig vom 7. May d. J. getroffene Anordnungen betreffend) bei dem Nebensteueramte Ramsloh hinzugefügte Bemerkung:

»daß dasselbe zugleich Grenzsteueramt erster Classe für die Wasserstraße auf der Sagter Ems sey,«

wird hierdurch dahin berichtigt:

daß dem gedachten Nebensteueramte in Ansehung der auf der Sagter Ems ein- und ausgehenden Güter die Befugnisse eines Hauptsteueramtes beigelegt sind.

Oldenburg, den 27. August 1836.

Georg.

Schloifer.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat September d. J. Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in Neuen 2/3 Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amtseinnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3 5/8 Proc., mithin statt 100 ℛ in N. 2/3 St. 103 ℛ 45 gr. in Golde, statt 10 ℛ in N. 2/3 St. in Golde 10 ℛ 26 gr. 1/2

Landesbibliothek Oldenburg

sw. und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℳ 2 gr. 3 1/20 entrichten.

Oldenburg, den 29. Aug. 1836.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Concurssachen der Gläubiger des weyl. Schiffers D. Schütte zu Elsfleth, wird zum anderweiten Aufsatz des zur Concursmasse gehörigen zu Elsfleth liegenden Tialkschiffes »Helene Marie« nebst Inventar, Termin auf den 3. künftigen Monats in Gemeiners Wirthshause zu Elsfleth Nachmittags 3 Uhr angesetzt, alsdann der Zuschlag jedenfalls ertheilt werden soll.

Oldenburg, den 19. August 1836.

Wiencken.

Spanhake.

3) Der in Concurssachen der Gläubiger des Grundheuermanns Eilert Meyer zu Edewecht, auf den 7. Septbr. d. J. angesetzte Termin zum Verkauf des Concursguts, ist bis weiter ausgesetzt worden.

Oldenburg, den 27. August 1836.

Wiencken.

Spanhake.

Neuenburger Landgericht.

4) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Hausmann und Brinksitzer Joh. Diedr. Behnje zu Torsholt seine, in den Publicationen vom 31. Mai 1836. (Oldenburger Anz. de 1836. № 47. sub 7) der Publicat. und Ankündigungen) näher bezeichneten beiden Stellen, seine ehemals Eilers Bau zu Mansie und seine sog. Behnje Brinksitzerei zu Torsholt, am 20. Septbr. 1836., Nachmittags, im Langenschen Wirthshause zu Westerstede nochmals zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe aufsetzen lassen will.

Neuenburg, den 24. Aug. 1836.

v. Blum.

Ahlhorn.

5) Die Erben des verstorbenen Hauptmanns Joh. Henning Köhnemann in Westerstede, nämlich:

1) der Hauptmann Rochus Henning Burchard Köhnemann zu Eutin,
2) die Demoiselle Ernestine Wilhelmine Dorothea Sophie Köhnemann in Oldenburg,
3) der reitende Förster Paul Friedr. Aug. v. Heimburg zu Upjever, Namens seiner in seiner väterlichen Gewalt sich befindenden Kinder,
4) die Demoiselle Johanne Wilhelmine Gerhardine Köhnemann in Oldenburg,
5) die Ehefrau des Lieutenants Friedr. Adolph Gether in Oldenburg, Bernhardine Constance Auguste geb. Köhnemann, und
6) die Demoiselle Amalia Henriette Köhnemann daselbst,

sind gewillet nachbenannte, von ihrem vorgenannten Erblasser nachgelassene, im Kirchspiele Westerstede belegenen Immobilien, als:

I. eine zu Westerstede belegene Köterei, bestehend in einem Wohnhause, circa 4 Scheffel Saat Gartenlandes, einem Kampe Baulandes von 12 Scheffel Saat, circa 6⅗ Jück Gras- und Haidelandes, und 2 Begräbnißstellen auf dem Westersteder Kirchhofe;

II. ein Wohnhaus zu Westerstede, welches der weyl. Hauptmann Köhnemann von dem ehemaligen Amts-Einnehmer Geiler daselbst angekauft hat, mit den dazu gehörenden Gründen und einem kleinen Stall dabei;

III. ein Wohnhaus zu Westerstede, welches weyl. Hauptmann Köhnemann im Concurse der Kinder des weyl. Geth. Schwengels daselbst käuflich erstanden hat, nebst den dazu gehörenden Gründen;

IV. die zu Hüllstede belegene olim Stindts Hausmannsstelle bestehend in einem Wohnhause, 5 Scheffel Saat Gartenlandes, circa 42 Scheffel Saat Baulandes, 10 Jück Buschgrundes, mit Eichen und Eschen bestanden, 30 Jück Buschgrundes mit Tannen bestanden, 3 Kirchenstellen in der Westersteder Kirche und 5 Begräbnißstellen auf dem Westersteder Kirchhofe;

V. die zu Hüllstede belegene olim Hillmers Stelle, bestehend in circa 38 Scheffel Saat Baulandes, 6 Tagewerk Wiesenlandes, 2 Tannenlogen von circa 27 Jück, einer Kirchenstelle in der Westersteder Kirche und 7 Begräbnißstellen auf dem Westersteder Kirchhofe;

VI. die zu Mansie belegene olim Gerdes Stelle, bestehend in einem Wohnhause, einer Scheune, 5 Scheffel Saat Gartenlandes, 64 Scheffel Saat Baulandes, 20 Tagewerk Wiesenlandes, 17 Jück Haidelandes, 2 Jück Buschgrundes, 3 Kirchenstellen in der Westersteder Kirche und 4 Begräbnißstellen auf dem dortigen Kirchhofe;

VII. die zu Burgforde belegene olim Christophers Köterei, bestehend in einem Wohnhause, 2 Scheffel Saat Gartenlandes, 24 Scheffel Saat Bau-

Landesbibliothek Oldenburg

landes, 10 Jück Haidegrundes und 2 Gräbern auf dem Westerstieder Kirchhofe, sodann

VIII. nachbenannte angekaufte Grundstücke, welche separat verkauft werden können, nämlich:

1) einen Garten bei Westerstede von circa 2½ Scheffelsaat;
2) einen Garten daselbst von gleicher Größe;
3) vier Stücke Baulandes auf dem Westerstieder Esche, Hausacker genannt, jedes 6 SS. groß;
4) ein Stück Baulandes, Langhörnstück genannt, von 5 Scheffel Saat;
5) vier Stücke Baulandes, Blöcke genannt, von 3 Scheffel Saat;
6) die bei Hüllstede belegene sog. Nesterhoffswiese von 11 Tagewerk;
7) den daselbst belegenen sog. Nesterhoffs Busch von 7 Jück und
8) die bei Mansie belegene sog. Goelwiese von 4 Tagewerk,

durch ihren Gevollmächtigten den Kirchspielsvogt Strodthoff in Westerstede am 26. Oct. 1836., Nachmittags im Wirthshause des Gastwirths Grabhorn daselbst öffentlich verkaufen zu lassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien Ansprüche und Forderungen machen, oder wieder den Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich deshalb in dem auf den 10. Octbr. 1836. angesetzten Angabe-Termine, bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 12. Octbr. 1836.

Neuenburg, den 24. August 1836.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) Die Kinder des weyl. Hinrich Gerhard Rosenbohm zu Schmalenfleth, haben auf die väterliche Erbschaft verzichtet, und ist auf Antrag eines Gläubigers der Schullehrer Wacker zu Schmalenfleth provisorisch zum Curator des vacanten Nachlasses bestellt. Es wird dieses zur öffentlichen Kunde gebracht und haben die Betheiligten, welche etwa Einwendungen dagegen zu machen haben, sich in dem auf den 21. Septbr. d. J. angesetzten Termine zu melden, unter der Verwarnung, daß sonst der Schullehrer Wacker definitiv werde bestellt werden.

Ovelgönne, den 20. August 1836.

v. Lindelof.

Heye.

Cloppenburger Landgericht.

7) In Bezug auf die Verordnung vom 2/7. August 1817. wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schreiber Christian Heinrich Höning hieselbst am gestrigen Tage als Hülfsprotocollist des Amtes Cloppenburg bei dem unterzeichneten Landgerichte bestellt ist.

Cloppenburg, den 16. August 1836.

v. Oeder.

Tiedecken.

Amt Rastede.

8) Am 13. September d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen in Heidemanns Hause zu Sehestedt die Kleihörnen zum Weiden und Mähen wieder auf drei Jahre von Maitag 1837. an verpachtet werden.

Rastede, den 23. August 1836.

Lauw.

Amt Brake.

9) Nachbenannte mit Maitag 1837. aus der Pacht fallende herrschaftliche Pachtstücke als:

I. vom Hammelwarder Sand:

1) die neue Weide, groß 26 Jück 153 □R.,
2) die Zuddickschläge, groß 93 Jück 120 □R.,
3) das Volkerssand und die Waterhörne, groß 23 Jück 49 □R.,
4) die 1ste Abtheilung des eigentlichen Hammelwardersandes, groß 10 Jück 48 □R.,
5) die 2te Abtheilung desselben Sandes, groß 11 Jück 100 □R.,
6) die 3te Abtheilung desselben Sandes, groß 10 Jück 15 □R.,
7) die 4te Abtheilung desselben Sandes, groß 8 Jück 34 □R.,
8) die 7te Abtheilung desselben Sandes, groß 13 Jück 64 □R.,
9) die letzte Abtheilung desselben Sandes, groß 20 Jück 73 □R.,
10) die Dorotheenhörne, groß 2 Jück 107 □R.,
11) das Rug- oder Streitsand, groß 34 Jück 1 □R.,
12) das Köpken Mitsand, groß 45 Jück 12 □R.,
13) das große Schlicksand, groß 26 Jück 86 □R.,
14) das sog. Köpken Rugsand, groß 31 Jück 64 □R.,
15) die sog. Rievenhörne, groß 10 Jück 90 □R.,
16) die große Ripkenplate und das Rugsand nebst der davor gekommenen kleinen Plate, groß 123 Jück 144 □R. excl. 4 Jück 115 □R. Hänik;
17) der vor dem dritten Kampe belegene Anwachs, groß 7 Jück,

II. vom Harrier Sande:

18) der Kamp № 1. auf der alten Weide incl. des Anwachses, groß 11 Jück 129 □R.,

Landesbibliothek Oldenburg

19) die Kämpe № 6. und 7. auf der alten Weide, groß 12 Jück 156 □R. excl. 30 □R. Hämik,
20) der Kamp № 25., die Henjenschläge genannt, groß 16 Jück 146 □R.,
21) die 4te Parcele des Kamps № 29., die Mittelschläge genannt, groß 2 Jück 101 □R.,
22) die Kämpe № 32a. und 32b. auf dem Steert, groß 3 Jück;

III. vom Hammelwarder-Aussendeichsgroden:

23) das zugeschlickte alte Oldenbroker Sieltief;

IV. von der olim von Reeken Bau zum Hammelwardermoor:

24) das Wohnhaus nebst Schweinekofen und dem bisher dabei gelegten Moor- und Höfte-Lande;

V. von der Collmar Bau.

25) das Köterhaus auf № 42. mit den dabei gelegten Ländereien, groß 17 Jück 77 □R., und einem Torfschlage,
26) das Köterhaus auf № 40. mit den dabei gelegten Ländereien, groß 7 Jück 159 □R. und einem Torfschlage,
27) das Köterhaus auf № 38. nebst den dabei gelegten Ländereien, groß 26 Jück 77 □R., und einem Torfschlage,
28) das Köterhaus auf № 64. nebst den dabei gelegten Ländereien, groß 32 Jück 27 □R. und einem Torfschlage,
29) das Köterhaus auf № 88. mit den dabei gelegten Ländereien, groß 26 Jück 65 □R. und einem Torfschlage,
30) das Köterhaus auf № 100. mit den dabei gelegten Ländereien, groß 17 Jück 43 □R. und einem Torfschlage,

sollen am 9. Septbr. d. J., um 9 Uhr Morgens, im Heye'schen Gasthause zu Brake auf 2, 4 oder 6 Jahre salva approbatione camerae öffentlich mehrstbietend verpachtet werden. Es wird dabei versucht werden, ob einige Parcelen vom Hammelwarder Sande zur Benutzung unterm Pfluge zu angemessenen Preisen zu verpachten sind.

Brake, 1836. Aug. 26.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Rodenkirchen.

10) Folgende wegen Zoll- und Accise-Defraudation confiscirte Gegenstände sollen öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar:

A. in Tapken Wirthshause zu Klippkanne am 9. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr,
1) zwei Säcke Caffee von resp. 103 ℔ und 92 ℔ brutto, welche dem Hinrich Reinhard Wooge zu Klippkanne,
2) ¼ Anker Kornbranntwein, welcher Lüder Bischof zu Boitwarden,
3) 8 ℔ Caffee und 3 ℔ Zucker, welche dem Diedrich Reiners zu Schwey,
4) 3 halbe Kisten Zigarren, welche Jacob Herz Steinthal zu Ovelgönne, abgenommen sind.

B. in Oltmanns Wirthshause zu Strohhausen am 10. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr:
5) ¼ Anker Genever, welcher dem Bäckergesellen Joh. Hinr. Haase zu Rodenkirchen,
6) ein Packen mit kurzen Waaren, welcher dem Jöllenfahrer Schweers zu Strohausen abgenommen worden.

Rodenkirchen, den 21. Aug. 1836.

Eschen. v. Heimburg.

11) Am 24. Aug d. J. ist von dem Lande des Hausmanns E. G. Battermann zu Hackendorferwurp, ein schwarzbuntes Bullenkalb eingeschüttet, dessen Eigenthümer sich bis jetzt nicht gemeldet. Es wird daher der Eigenthümer hierdurch aufgefordert, letzteres gegen Erstattung sämmtlicher Kosten vor dem 5. Sept. d. J. wieder abzufordern, widrigenfalls dasselbe an diesem Tage Nachmittags 2 Uhr in Jürgen Janssen Wirthshause zum Hahnenknoop öffentlich meistbietend verkauft und mit dem Kaufgelde vorschriftsmäßig verfahren werden soll.

Rodenkirchen, den 27. Aug. 1836.

Eschen.

Amt Landwührden.

12) Folgende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) der diesjährige Leher Zinsrocken, und
2) die diesjährige Wührder Zinsgerste,

sollen am 5. k. M., Nachm. 3 Uhr, in Friedr. Wilh. Waltjen Wirthshause hierselbst auf ein oder mehrere Jahre, vorbehältlich der Approbation Großherzoglicher Cammer, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deedesdorf, den 22. Aug. 1836.

Kückens.

Amt Berne.

13) In Untersuchungssachen wider den Kahnschiffer Gerd Hagens zu Elsfleth wegen Zoll- und Accise-Defraudation sollen am 3. k. M. Morgens 10 Uhr in Janssen Wirthshause hierselbst

1 Tonne Leinsaat,
2 Säcke Reis,
1 Korb mit einer Kruke enthaltend angeblich Vitriol-Oel,

welche Gegenstände dem Denunciaten in Beschlag ge-

Landesbibliothek Oldenburg

nommen worden, zur Deckung der Lager-Kosten ꝛc. gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Berne, den 26. Aug. 1836.

Amann.

Amt Wildeshausen.

14) Der Dienstknecht Gerd Hinr. Dicke und Catharina Margaretha Wendt aus Sage haben heute vor hiesigem Amte die Erklärung abgegeben, daß sie in der Ehe, die sie miteinander einzugehen beabsichtigen, nicht in der zu Sage hergebrachten Gütergemeinschaft, sondern nach den Regeln des gemeinen Rechts in getrennten Gütern leben wollen, welches auf deren Ansuchen hiedurch bekannt gemacht wird.

Wildeshausen, den 20. August 1836.

v. Kettler. Kitz.

Amt Vechta.

15) Die geistesschwache Ehefrau des Heuermanns Menke zu Westerbakum, hat sich am 18. d. M. vom Hause entfernt und ist bis hierzu nicht wieder aufzufinden gewesen. Sie ist etwa 63 Jahre alt, von großem Wuchs, blassen Angesichts, hat braune Haare und trug bei ihrer Entfernung wahrscheinlich einen schwarzen Frauens-Hut von Sammet, ein Manns-Camisol von schwarzem Wollaken u. über diesem einen Frauens-Rump von blauem Tuch, einen zerrissenen blauen Rock von Tuch, sie war ohne Halstuch und mit bloßen Füßen.

Sollte sich diese Person irgendwo aufhalten, so wird gebeten, solche auf eine sanfte Weise an das hiesige Amt abliefern zu lassen.

Vechta, den 26. August 1836.

Schmedes. Bothe.

Amt Friesoythe.

16) Auf den Antrag der Kirchspiels Ausschüsse des Sagterlandes ist mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer die diesjährige Eröffnung der Jagd für das Sagterland bis zum 1. Oct. d. J. ausgesetzt.

Friesoythe, den 27. August 1836.

Tappenbeck.

Amt Jever.

17) Das am 1. April 1835. vor dem Amte errichtete Testament des Johann Behrens, hinterm Hillernsen Hamm wird, nach erfolgtem Ableben des Testators, am 5. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte publicirt werden.

Jever, den 21. Aug. 1836.

Toel.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

18) Das am 10. April 1835. von dem Hofstallmeister und Kammerherrn Adam Ernst Rochus von Witzleben und dessen Ehefrau, Franziska Sophie, geb. von Heimburg, bei dem Stadtmagistrate deponirte Testament soll, soweit es die Dispositionen der Letzteren betrifft, am 2. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 29. Aug. 1836.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) Verkauf des Concursguts des Gerhard Middendorf zu Leuchtenburg am 8. Sept. 1836., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Neuenburg.

2) Zweytes Aufgebot und Zuschlags-Ertheilung des Concursguts des minderjährigen Sohnes des weyl. Anbauers Gerd Bremer zu Delfshausen, am 8. Sept. 1836., Mitt. 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Neuenburg.

Ovelgönner Landgericht.

3) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Organisten Richter zu Eckwarden. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 12. Sept. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

4) In des Brinksitzers Carsten Nienaber zu Immer Concurse. 1) Ang. 8. Sept. 2) Liquid. 26. Octbr. 3) Prior.-Urth. 7. Dec. 1836. 4) Verkauf des Concursguts 16. Janr. 1837.

Vechtaer Landgericht.

5) In dem Concurse des ganzen Nachlasses des weyl. Zellers Joh. Hinr. Lindemann zu Holtrup. 1) Ang. 9. Sept. 2) Liquid. 26. Oct. 3) Priorit.-Urth. 9. Dec. 1836. 4) Verkauf des Concursguts 20. Janr. 1837.

6) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den verstorbenen Pastor Ant. Busch zu Langförden und an dessen Nachlaß. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1836.

Jeversches Landgericht.

7) Zweites Aufgebot des zur Concursmasse weyl. Meine Janßen Mammen Erben, Popke Rieniets zum Schillig gehörigen Häuslingshauses nebst Gartengrund zum Minser Norderaltendeiche, am 5. Sept. 1836., Mittags 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts.

Landesbibliothek Oldenburg

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die am 8. Sept. d. J. im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts hieselbst zu verkaufende, dem minderjährigen Sohne des verstorbenen Amts-Einnehmers Müllers zuständige, aus des C. F. Harms Concursmasse angekaufte, zu Sandhatten belegene Baustelle, besteht aus: dem Wohnhause, 2 Scheunen, 2 Schafköfen, 1 Viehstall, Backofen und Brunnen, etwa 115 Scheffelsaat Saatland, 4 Kuhweiden Wiesenland, 1 Heidkamp und 1 Torfmoor, auch 4 Gemeinheits-Placken, welche letztere zum Theil cultivirt und eingefriedigt sind.

Angezeigt wird noch, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn annehmlich geboten wird, und daß der Kaufschilling größtentheils in dem zu verkaufenden Grundstücke zu vier Procent stehen bleiben kann. Die Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Verkauf bei mir eingesehen werden. M. H. Dinklage, Rechnungssteller.

2) Brake. Am Montage, den 5. Sept., Nachmittags 2 Uhr, in Auftrag des Kaufmanns C. von Hütschler zu Brake, auf dessen Lagerplatz

2000 Stück Norwegische Dielen, 6—14 F. lang,
400 Stück dito, bis 12 Fuß lang und 11 Zoll breit,

ferner eine Parthei ostseeische Dielen in verschiedenen Längen. H. W. Buddecke, Makler.

3) Varel. Die der Wittwe des weyl. Meine Meier am Streek gehörende Köterei, welche am 13. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Traiteurs Janßen Hause meistbietend verkauft wird, besteht aus 1 Wohnhause am Streek nebst Garten, 3 Jück in der Carlsstadt, zehntfrei, 2 Placken grünem Lande beim Hause, 2 Jück dito beim Hammwege, 5 Placken Moorland am Büppel resp. im Streekmoor und 1 Torfmoor. J. C. Potthast.

4) Heil. Geistthor. Die Vormünder über weyl. Schullehrer Heinemann außerm Heil. Geistthore minorenne Kinder wollen am 15. Sept. d. J, Morgens 9 Uhr, in dem Schulhause außerm heiligen Geistthore verschiedene Mobilien und Moventien, als: 1 Kuh, 14 Körbe mit Bienen, Silberzeug, allerlei Haus-, Küchen- und Gartengeräthe, als: Schränke, Betten, Koffer, Kisten, Tische, Stühle, Spiegel, Hausuhren, Töpfe, Caffeeservice ꝛc., eiserne, zinnerne messingene, kupferne und irdene Geräthe, so wie Leinen, Drell, Flachs, Garn und circa 120 großentheils Schulbücher, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Rodenkirchen. Diedrich Hillmer zu Strohausen Concursmasse Curator, Rechnungssteller Schierhorst, läßt am 6. September d. J. die zur gedachten Concursmasse gehörenden Immobilien, als:

1) eine zu Mittenfelde belegene Hofstelle mit 27 Jücken Landes,
2) eine zu Esenshammer-Hammerich belegene Hofstelle mit 45 Jücken Landes,
3) ein Wohnhaus zu Rodenkirchen, mit besonderem Garten, und
4) 2½ Jücken Landes bei Rodenkirchen,

in Holldorfs Wirthshause zu Rodenkirchen, Nachmitt. 2 Uhr, auf ein Jahr, von Maitag 1837. bis dahin 1838., öffentlich meistbietend verheuern.

2) Kranenkamp. Weyl. Gerd Tapken Wittwe will folgende Immobilien: 1) 5) Jücken Kraigenhamm, 2) 5½ Jücken Twickels, 3) 5 Jücken Meinersdeel, 4) 4 Jücken Sielingsdeel, 5) 3 Jücken Eilersdeel, 6) 2 Jücken Tapkendeel, 7) 7 Jücken Hamm beim alten Deiche, 8) 4 Jücken Manningshamm, 9) 5 Jücken Dobben, 10) 5 Jücken Ellenserdammer Grodenland, 11) das sogenannte Künkensche Haus, Garten und den Kamp beim Hause und 12) das Tapkensche kleine Haus mit Garten, am 3. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Cölas Wirthshause zu Steinhausen, auf 3 oder mehrere Jahre, meistbietend verheuern lassen.

3) Jaderaußendeich und Rastede. Der Gastwirth Dierk Strueß, zu Schweiburg, läßt seine zum Jaderaußendeich belegene Hausmannsbau, bestehend aus Wohnung, circa 70 Jück Ländereien und 2 Köterhäusern, wovon das eine, ganz neu, sich zur Wirthschaft und Handlung qualificirt, am 5. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Kirchspielvogts Lange Hause zu Jade, von Maitag 1837. an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose, Auctionator.

4) Etzhorn. Weyl. Grete Krögers Erben lassen am 10. Sept. 1836, Nachmittags 2 Uhr, in Gerd Krögers Wirthshause zu Etzhorn, ihre daselbst belegene, vormals Oetkensche Köterei stückweise öffentlich meistbietend verheuern.

5) Varel. Am 7. Sept., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in des Traiteurs Janßen Hause die olim Tröllerschen Immobilien, bestehend aus 1 Wohnhause am Nordende dahier, worin seit Jahren die Krugwirthschaft und Höckerei exercirt, nebst dabei befindlichem Stall, Garten, Gastland u. 2 Mörten, meistbietend verheuern. J. C. Potthast.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Metjendorf. Die Vormünder für weyl. Köter und Wirth Oltmann Wetjen zu Wetjendorf minorenne Kinder, B. Würdemann daselbst u. Cons., lassen die ihren Pupillen gehörige Stelle mit der Erbpachtkruggerechtigkeit, am 7. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, vom 1. Mai 1837. an, auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

Die vortheilhafte Lage dieses Immobils, 1 Stunde von Oldenburg an der Hauptstraße nach Jever- und Ostfriesland, so wie die in gutem Stande sich befindenden Garten-, Acker-, Wiesen- und Weideländereien können um so mehr von dem unterzeichneten Vormunde empfohlen werden, da das wirthschaftliche Gewerbe bisher mit dem besten Erfolge darin betrieben worden ist.

Pachtliebhaber wollen sich in Wetjen Hause zeitig einfinden. B. Würdemann.

7) Berne. Die olim Hinr. Braue zu Ollen Stelle nebst Köterei so wie die vormals Benekesche Köterei zu Deichshausen, jetzt F. Lahusen zugehörend, sollen an einem noch näher zu bestimmenden Tage öffentlich verpachtet werden, welches zur Nachricht der Pachtliebhaber bekannt gemacht wird.

J. F. Meyer.

Ausverdingungen.

1) Ovelgönne. Die zur Einrichtung zweier neuen Wohnungen, in dem bei unserm Hause stehenden Gebäude, erforderliche Zimmer-, Maurer- und Tischler-Arbeit, wollen wir am 12. Septbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wittwe Schröders Gasthause hieselbst, wenigstfordernd ausverdingen, wozu Annehmungslustige eingeladen werden. Riß und Bestick können vorher bei uns eingesehen werden.

H. Oettmers. S. Oettmers.

2) Vechta. Am 16. Sept. d. J, Morgens 10 Uhr, soll auf hiesiger Amtsstube die mindestfordernde Ausdingung der zur Erbauung eines neuen Armenhauses in Vechta erforderlichen Baumaterialien und Arbeiten, so wie der meistbietende Verkauf des alten Armenhauses zum Abbruch versucht werden.

Der Bestick über den Neubau des Armenhauses ist 8 Tage lang vor der Ausdingung von 9 bis 12 Uhr Morgens zur Einsicht auf dem Amte niedergelegt.

Aus der Specialdirection des Armenwesens, 1836. August 25. Bothe. Metz. Hoyng.

3) Seefeld. Die zur Erbauung eines neuen Appartements bei dem hiesigen Schulhause, so wie zu einer kleinen Reparation an diesem, erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholz, Steinen, Kalk ꝛc., so wie die desfallsige Zimmer-, Maurer- und Schmiedearbeit, sollen am 7. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Thoraden Gasthause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

C. H. Geber, Jurat.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Bestes, mittel und ordinaires Jagdpulver- alle № engl. Patenthagel und Zündhütchen, Pulverflaschen und Hagelbeutel bei

J. H. C. Meyer am Markt.

2) Oldenburg. Von den Herren Penseler und Sohn in Lüneburg übernahm ich den Commissionsverkauf ihrer Tapeten, und empfehle dieselben zum fleißigen Gebrauch. Da diese Tapeten durch Güte und Wohlfeilheit schon hinlänglich bekannt sind, so füge ich nur noch hinzu, daß ich sie zum Fabrikspreise ablasse. F. G. Schauenburg.

3) Varel. Mehrere eiserne Wagebalken, worunter einer von circa 300 ℔ schwer, drei 8 Tage gehende Hausuhren, goldene und silberne Uhren, kupferne Kessel, alt und neu, von jeder Größe, neue Tragejoche mit Messingbeschlag, neue Federn und Dunen, alle Sorten neuer und alter Kleidungsstücke, weißes Linnen, fein und ordinair, Flachs ꝛc.

Ich nehme auch Waaren dafür in Zahlung.

Meyer Baruch Schwabe am Neuenmarkt.

4) Oldenburg. Zwei tragbare Maulbeerbäume, zum Verpflanzen, unter Nachweisung der Expedition billig.

5) Gartenstraße. Ich habe circa 30,000 ℔ Kleiheu zu verkaufen. J. S. Ritter.

6) Paris. (Zahnperlen.)

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom

Doctor Ramçois

Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Schnure 1 ℳ 16 ggr.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage beim Herrn C. Hinrichs.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen, sind jüngst erst wieder nachstehende zwei Zeugnisse eingegangen.

1. Zeugniß.

Die vom Herrn Dr. Ramçois erfundenen Zahnperlen, wirkten bei meinem jüngsten Kinde so ganz auffallend günstig, daß der früher anhaltend heftige Schmerz augenblicklich nachließ und nach und nach ganz aufhörte. Zur weitern Empfehlung dieser Zahnperlen kann ich dies der strengsten Wahrheit gemäß bestätigen.

Amberg, in Bayern, den 6. Mai 1836.

Metz,

Gastgeber zur goldenen Gans.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Zeugniß.

(Abschrift eines Briefes.)

Hiemit behändige ich Ihnen nach entstehender Nota den Betrag Ihres Guthabens mit der Bitte, mir mit umgehender Post wieder Vorrath von Zahnperlen zu senden. Die sehr gute Wirkung dieses Artikels verbreitet sich immer mehr und verschafft demselben immer mehr zunehmenden Absatz.

Nordhausen, den 17. Juni. 1836.

W. Koehne.

7) Oldenburg. Von der Braunschweiger Messe zurückgekommen, habe ich mein Lager von musikalischen Instrumenten aller Art aufs Beste durch Selbsteinkäufe completirt, und kann solche zu billigen Preisen, namentlich Wiener Guitarren mit Invention und Mechanismus zu ½ bis 3 Pistolen verkaufen, weshalb ich ein geehrtes Publicum um recht viele Abnahme bitte. Spyarth.

8) Oldenburg. Bei mir sind zu billigen Preisen noch circa 190 alte Fässer zu haben, welche sich wegen des schweren Thara und der Güte zu Honigfässern eignen. W. Lantzius, Küpkermeister, wohnhaft an der Wall- und Mottenstraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Leinsaamen, Rüb-, Rapp-, Keddig- und Senf-Saamen, Kümmel, Federn und Dunen, Schreibfedern oder Spuhlen, gelbes Wachs und grüne Häute kauft Meyer Baruch Schwabe am Neuenmarkt.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die zur Concursmasse des Ludwig Ripken zu Westerholt gehörigen beiden Heuerhäuser, welche jetzt von der Wittwe Ripken und von Schrader bewohnt werden, habe ich, Martini d. J. anzutreten, zu verheuern.

F. Potthast, cur. mass.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Drei hohe, helle, geräumige Zimmer, in der zweiten oder dritten Etage, oder Ein ähnliches Zimmer zum Aufbewahren von Meubeln. Nähere Nachricht in der Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Delmenhorst. Der „Gemeinnützig-unterhaltende Volkskalender für den Bürger und Landmann auf das Jahr 1837. Fünfter Jahrg., mit 1 Holzschnitt," ist erschienen und bei den Herren Buchbindern, wie bei Unterzeichnetem für 4 gr. Cour. zu haben. — Der Leser erwarte in diesem Kalender nicht bloß eine Sammlung Notizen für die Haus- und Landwirthschaft, obgleich er auch in dieser Beziehung seinen Wunsch erfüllen wird; er bietet auch noch eine Menge scherz- und ernsthafter Erzählungen dar, welche hier alle anzuführen der Raum nicht gestatten würde. Das Titelblatt bildet den Inhalt.

J. H. Rieck, Buchdrucker und Buchbinder.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Das Unkraut unter dem Weizen.
Eine Predigt
am 5. Sonntage nach dem Feste der Offenbarung Christi den 8. Febr. 1835. gehalten
und auf Verlangen jetzt im Druck gegeben und mit einigen erläuternden Anmerkungen begleitet von
Joh. Chr. Barelmann,
Prediger zu Hammelwarden.

2 Bogen in gr.-8. geheftet — 12 Grote Gold.

Auch zu beziehen durch J. F. Trendtel in Jever, J. N. Behrens Wittwe in Varel, A. Hoyer in Ovelgönne, Riek in Delmenhorst, Hoyer in Brake, Tegkmeyer in Elsfleth.

Dienst-Anerbieten.

1) Jever. Unterzeichneter, der 8 Jahre bei einem Herrn als Schreiber conditionirt hat, und Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, wünscht als solcher wieder engagirt zu werden.

E. Koch.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein flinker Haus- und Stallknecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß, rechnen und schreiben kann, wird für einen Gasthof auf den 1. Nov. d. J. gesucht, er muß jedoch die bündigsten Beweise seines bisherigen Wohlverhaltens beibringen, und giebt die Expedition dieser Blätter nähere Auskunft.

2) Oldenburg. Ein Malergesell kann sofort in Arbeit treten bei Rullmann.

3) Oldenburg. Ein sittsames, ordentliches Mädchen zum Ausgehen, das zugleich einige häusliche Geschäfte mit verrichten kann, melde sich sofort Gaststraße № 361.

Gelder zu verleihen.

1) Neuenburg. Mehrere 1000 ℳ habe ich um Michaelis dieses Jahres in Commission zinslich zu belegen. Köhnen, Adv.

(Hierzu eine Beilage).

Beylage

zu № 70. der Oldenburg. Anzeigen vom 31. August 1836.

2) Oldenburg. Der Stadtkämmerer Harbers hat für die Servicecasse circa 3 bis 4000 ℛ zinsbar zu belegen.

3) Zwischenahn. Sofort 300 ℳ Zwischenahner Armencapital, desgleichen einige 100 ℳ dortige Kirchencapitalien auf Michaelis d. J.

Brader, Rechnungsführer.

4) Elsfleth. Als Curator habe ich gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen sofort 48 ℳ 28 gr. Gold zu belegen. Bäkmann.

5) Großenmeer. 44 ℳ 12 gr. Gold Kanzelcapitalien, gegen Michaelis d. J.

Geöken, Jurat.

Nachzuweisende Sachen.

1) Golzwarden. Am 27. d. M. habe ich von dem Lande des Hausmanns H. Syaßen in Boitwarden 2 Rinder und 2 Kälber eingeschüttet und in H. Meyers Wirthshause daselbst in den Pfandstall gebracht, woselbst der rechtmäßige Eigenthümer derselben gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten sie wieder innerhalb 14 Tagen in Empfang nehmen kann, widrigenfalls dieselben alsdann zur Deckung der Kosten verkauft und der Ueberschuß der hiesigen Armencasse wird gegeben werden.

Schubert, Feldhüter.

2) Butteldorf. Ein bey dem Gastwirth Claus Otto Cordes in Huntorf eingeschüttetes Schaf mit 3 Lämmern ist von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen den 2 Sept. wieder abzufordern, widrigenfalls es am selbigen Tage zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen verkauft werden wird. Fischbeck, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Reitland. Diejenigen, so Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Johann Conrad Schumacher zu Seefelder-Außendeich haben, wollen sich spätestens bis zum 15. Septbr. d. J. bei dem Unterzeichneten mit gehörigen Beweisen melden, widrigenfalls sie bei Vertheilung der Masse ausgeschlossen werden. Auch werden die Forderungen des Nachlasses nach jenem Zeitpunct eingeklagt. Eilert Bremer, Vormund.

2) Nordermoor. Diejenigen, welche Forderungen an den weyl. Hausmann Christoph Schröder zu Eckfleth haben, werden ersucht ihre desfallsigen specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tage dem Unterzeichneten einzuhändigen, und soll alsdann auf die Befriedigung der Creditoren Bedacht genommen werden. Hinrich Schröder.

3) Linden, bei Hannover.

Dampfmaschinen-Fabrik und Eisen-Gießerei

von

Georg Egestorff

in Linden bei Hannover.

In derselben werden Dampfmaschinen, zu Verrichtung jeder beliebigen Arbeit, in allen Arten und Größen, hydraulische Pressen und andere gewerbliche Maschinen, unter Benutzung aller neuern Verbesserungen durch englische Maschinisten zu billigen Preisen angefertigt.

Für die zweckmäßige Ausführung derselben wird eingestanden, und möge das am Fuße dieses abgedruckte Zeugniß der Herren Directoren der höheren Gewerbeschule in Hannover den Beweis von der Vorzüglichkeit der angefertigten Maschinen liefern.

Ferner werden in der damit verbundenen Eisengießerei fortwährend Eisenguß-Waaren jeder Art nach eingesandten Modellen und Zeichnungen bestens und zu billigen Preisen angefertigt, und habe ich mich hiedurch zu Bestellungen, welche prompt ausgeführt werden, bestens empfehlen wollen.

Georg Egestorff.

Die Herren J. H. Egestorff Erben in Bremen nehmen für Bremen und deren Umgegend Aufträge an.

Zeugniß.

Die Unterzeichneten haben zwei von den Dampfmaschinen, welche in der Maschinenfabrik des Herrn Georg Egestorff zu Linden vor Hannover verfertigt sind, u. von welchen die eine auf dem Kalkbruche am Lindener Berge zum Wasserpumpen, die andere auf der Saline „Egestorfshalle" zum Heben der Soole im Gange ist, wiederholt genau untersucht und beobachtet, und können hienach und mit Vergnügen und mit der besten Ueberzeugung das Urtheil fällen:

Daß die benannten zwei Maschinen nach bewährter Construction ausgeführt sind, und eben sowohl hin-

Landesbibliothek Oldenburg

sichtlich ihres regelmäßigen Ganges durchaus sehr empfehlenswerth erscheinen. Wie denn auch die Ausdehnung und Einrichtung der Eisengießerei und Maschinen-Werkstätte des Herrn Egestorff zur Herstellung vollkommener Maschinen ganz geeignet ist.

Hannover, den 18. Juli 1836.

Kamarsch. G. W. Gründer.
Directoren der höhern Gewerbschule.

4) Wunderburg. Freitag, den 2. Septbr. Harmoniemusik und Gartenerleuchtung, wozu ergebenst einladet D. F. Potthast.

5) Oldenburg. Jemand, der Gesangnoten schön und richtig abschreibt, kann Arbeit erhalten durch

Osterbind.

6) Bremen.

Schiffs-Expeditionen für Auswanderer von Bremen nach America.

Im Monat September

expedire ich außer mehreren andern folgende schöne, gekupferte Schiffe Erster Classe:

Nach Baltimore:

das Schiff Johannes, geführt durch Capt. H. Sengstacke,
" " Charlotte, " " " J. Kühlcke,
" " die Freunde " " " D. Meyer.

Nach Newyork:

das Schiff Clementine, geführt durch Capt. J. Gesselmann,
" " Zebra, " " " J. Hahn,
" " Franklin, " " " J. A. Baxter.

Nach Neworleans

expedire ich im October, wenn nicht früher das schöne gekupferte und schnellsegelnde Bremer Schiff, Minerva, geführt durch Capt. J. H. Homann,

und werde mit diesen sämmtlichen Schiffen, so lange noch Plätze frei darauf bleiben, diejenigen Passagiere befördern, die sich zeitig genug bei meinen hierunten benannten Herren Agenten oder bei mir, brieflich oder persönlich, unter Berichtigung der üblichen Draufgelder, zur Ueberfahrt anmelden.

Carl Traub,
von der Regierung angestellter und beeidigter Schiffsmakler.

Herr J. H. Stallo in Sierhausen bei Damme.
" M. H. Nordhoff in Damme.
" J. B. Dehne in Quakenbrück.
" H. R. Piesbergen in Bramsche.
" Rud. Mönster in Osnabrück.

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 20. bis 23. d. M. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 20. Cpt. C. Glandt, drey Gebrüder, Dän. Fl., nach See, mit Ballast.

— 21. Cpt. M. Halm, Laura Caroline, Norweg. Fl., nach Norwegen, mit Steinen.

— 21. Cpt. H. B. Stubbe, die Unternehmung, Holl. Fl., unbestimmt, mit Ballast.

" Cpt. B. Stillström, Bernadotte, Schwed. Fl., von Boston, mit Thran, zu Brake.

— 21. Cpt. H. Bunje, Anna Johanna, Oldenb. Fl., von Liverpool, mit Salz und Stückgütern, zu Brake.

— 21. Cpt. F. Ficke, Johanna Catharine, Brem. Fl., von Gloucester, mit Salz und Eisen, zu Brake.

— 23. Cpt. G. F. de Jong, Scholine, Holl. Fl., nach St. Petersburg, mit Taback.

Geburts-Anzeige.

1) Ovelgönne. Am 19. Aug. wurde meine Frau, geb. Volkmann, von einem gesunden Knaben glücklich und wohl entbunden. C. F. Mahler.

Landesbibliothek Oldenburg

Fünftes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden, vom 3. bis incl. 13. August 1836.

August 3.

№ 332. Herr E. H. Speckels, Proprietair, und
№ 333. Herr Assessor Jansen, aus Jever, Ins. № 35.
№ 334. 335. Herr Kaufmann Süßmilch und Frau und
№ 336. Madam Schomann, aus Jever, Gr. L. H. № 2. und 3.
№ 337. Herr Cantor Minssen, und
№ 338. 339. Herr Kaufmann N. H. Minssen und Frau, aus Jever, Ins. № 1. und Kl. L. H. № 4. und 5.
№ 340. Madam Reinking, aus Jever, Kl. L. H. № 4.
№ 341. Frau Assessorin Ehrentraut, aus Jever, Kl. L. H. № 5.
№ 342. Demoiselle von Nordheim, und
№ 343. Demoiselle Peters, aus Jever, Ins. № 4.
№ 344. Herr Amtmann Plagge aus Elsfleth, Gr. L. H. № 7.
№ 345. Herr Doctor Damman, aus Wildeshausen, und
№ 346. Herr Advocat Ellerhorst, aus Delmenhorst, Ins. № 37.

August 4.

№ 347. Herr Schiffsbaumeister O. Ahlers, aus Elsfleth, Ins. № 40.
№ 348. Herr Amts-Auditor Jaspers aus Brake, Ins. № 16.
№ 349. Demoiselle Habbers,
№ 350. Demoiselle Abbicken, und
№ 351. Demoiselle Peters, aus Minsen, Leuchtthurm.

August 5.

№ 352. 353. Frau Kammerherrin, Freifrau von Elmendorff, nebst Kammerjungfer, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 2. und 3.

Ferner August 5.

№ 354. Herr Lieutenant, Freiherr von Elmendorff, aus Oldenburg, und
№ 355. Herr Kaufmann Kuhlmann, aus Bordeaux, Gr. L. H. № 28. und 29.
№ 356. Herr Apotheker Freese aus Jever, Apotheke.
№ 357. Demoiselle E. Böhme, und
№ 358. Hermann Rieken, aus Wittmund, Ins. № 22.

August 6.

№ 359. Herr Steuer-Inspector Lieutenant Frisius, aus Steinhausen, Gr. L. H. № 34.
№ 360. 361. Frau Postdirectorin Krieg, nebst Demoiselle Tochter, aus Jever, Ins. № 7.
№ 362. Frau Doctorin Chemnitz, aus Jever, Alt. Badehaus.

August 7.

№ 363. Herr Gymnasiallehrer Hoff aus Aurich, und
№ 364. Herr C. L. Grube, Schauspieler aus Oldenburg, Ins. № 44.

August 8.

№ 365. Herr Schullehrer Taaks, von Cleverns, Ins. № 46.

August 9.

№ 366. 367. Herr Doctor Etzdorf nebst Tochter aus Wilsen, Ins. № 30.
№ 368. Herr Apotheker Maurer aus Carolinensiel, Ins. № 44.

August 10.

№ 369. Herr Lieutenant von Rhoden,
№ 370. Herr Lieutenant Reinecke, und
№ 371. Herr Gymnasiast Brandes, aus Aurich.
№ 372. Herr Lieutenant Bruel aus Lingen.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner August 10.

№ 373.—378. Herr Kaufmann Rencken mit Frau, zwei Töchtern und Sohn, nebst Dienstmädchen, aus Oldenburg, Saline.

№ 379. Herr Kaufmann Mengerssen jun., aus Oldenburg, Gr. L. H. № 24.

№ 380. Herr Kaufmann Ehrlenholtz aus Leer, und

№ 381. Herr Kaufmann Carstens aus Carolinensiel, Gr. L. H. № 28. und 29.

August 11.

№ 382.—386. Madam Koch nebst drei Kindern und einem Dienstmädchen aus Bremen, Ins. № 44.

№ 387. Herr Lieutenant von Beaulieu-Marconnay, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 1.

№ 388. Herr Kaufmann H. Gathemann,

№ 389. Herr Musiklehrer Hack, und

№ 390. Herr Oeconom R. D. Brahms aus Sande, Ins. № 44.

August 12.

№ 391. 392. Herr Kammerherr Freiherr von Elmendorff, nebst Bedienten aus Oldenburg, Gr. L. H. № 2. 3.

№ 393. Herr Amtsauditor Hofmeister aus Tettens Gr. L. H. № 30.

Ferner August 12.

№ 394. Herr A. de Cousser von Hahn, Gr. L. H. № 31.

№ 395. Herr Amtsvogt Altmanns von Carolinensiel, Ins. № 47.

№ 396. Herr Oeconom Sartorius von Aukens,

№ 397. Herr Kaufmann M. Timmen von Carolinensiel, und

№ 398.—402. Herr Hausmann G. Garlichs nebst Frau und drei Kindern vom St. Jooster Groden, Ins. № 41.

August 13.

№ 403. Madam Detmers aus Oldenburg, und

№ 404.—406. Herr Kaufmann Huchting mit zwei Töchtern aus Bockhorn, Ins. № 1.

№ 407. Demoiselle C. Freese, und

№ 408. Demoiselle E. Freese, aus Aurich, Ins. № 10.

№ 409. Herr Apotheker Sprenger, und

№ 410. Herr Gastwirth Linz, aus Jever, und

№ 411. Herr Oeconom Thaden vom St. Jooster-Groden, Ins. № 44.

№ 412. 413. Madam Wienckem nebst Tochter,

№ 414. Madam Steencken, und

№ 415. Demoiselle Steencken, aus Oldenburg, Pastorei.

Landesbibliothek Oldenburg